

[10680]

[4]

Franz Wertheim junior in Krems.

k. k. erster aussch. Privilegiums-Inhaber,

auf Verbesserung der mit Gußstahl aufgelegten Hobeisen und Stemmzeuge, zeigt hiermit an, daß er in Folge freundschaftlichen Einverständniß mit Herrn **M. Holzer** in Wien, die seit einiger Zeit in Compagnie besessene **k. k. aussch. privilegirte vormahls Gruber'sche erste Stahlwaaren-Fabrik und Gewerke zu Scheibbs** sammt dem damit verbundenen, dem **sel. A. Gruber von Sr. k. k. Majestät** durch die hohe k. k. Hofkanzley mittelst der Urkunde vom 17. April 1838 auf seine Erfindung zur doppelten Härtung der Schneidwerkzeuge, verliehene **ausschl. Privilegium** seit 30. Junius d. J. von demselben gänzlich übernommen und angekauft habe, was zugleich durch unten angeführtes Zeugniß der **P. T. Gruber'schen Erben-Repräsentanten** legal nachgewiesen wird. Demnach ist die vor Kurzem annoncirt Firma

M. Holzer & F. Wertheim

gänzlich erloschen, und Obiger betreibt nun unter seinem eigenen Nahmen und auf seine alleinige Rechnung als ungetheilter **Besitzer der besagten k. k. aussch. priv. vormahls Gruber'schen Fabrik**, sowohl diese, als auch die früher schon habende in Krems. Die P. T. Herren Abnehmer des Gruber'schen Fabrikats besonders in aufgelegten Hobeisen wollen sich daher mit ihren Bestellungen **directe** an mich unter der Adresse:

K. K. aussch. privil. erste vormahls Gruber'sche Scheibser Stahlwaaren-Fabrik des Franz Wertheim junior in Krems,

wender. Niederlagen in Hauptstädten bestehen vor der Hand, wegen hinlänglichen directen Bestellungen keine, jedoch bin ich für Wien mit Herrn **Joseph König** zum goldenen Adler und Herren **Schadelbauer & Sohn** zur goldenen Lampe am Stephansplatz in **directer** Geschäftsverbindung, welche das **echt Gruber'sche Fabrikat en gros et en detail** führen. Ich habe nun als **alleiniger Besitzer der weil. Gruber'schen Hammer-Gewerks-Realitäten und Eigenthümern des denselben von Sr. k. k. Majestät verliehene allerhöchsten Privilegium** alles aufgeben, nicht allein den alten Ruf des rühmlichst bekannten allein stehenden **Fabrikats** (der wohl seit länger als **6 Jahre** herstammt), in seiner früheren **Solidität** zu erhalten, sondern auch mit großem Kostenaufwand, aus eigenen mir zu Gebote stehenden Fonds, durch **viele neue Einrichtungen** das Fabrikat so vervollkommen, daß kein Anderes denselben zur Seite gestellt werden kann. Aus dieser Ursache fühle ich mich demnach verpflichtet, mich gegen **alle bereits** geschehenen **widerrechtlichen Eingriffe in meine Privilegiumsrechte** sorgfältig zu verwahren, und erlaute mir, meine P. T. Herren Abnehmer wiederholt aufmerksam zu machen, daß alle **weitem Ankündigungen**, die dieser widersprechen, für **falsch zu betrachten** seyen. Indem ich nicht ermangeln werde, alle **widerrechtlich gemachten Ankündigungen** aetzen weil. Gruber'sche Hobeisen-Fabrikate **hinlänglich** und **legal** zu widerlegen und mich von **möglichen Nachahmungen und Verfälschungen des Gruber'schen Fabrikszeichen** schon zu wahren wissen werde, glaube ich demnach meine P. T. Abnehmer und Geschäftsfreunde des weil. Gruber'schen Fabrikats **hinlänglich** überzeugt zu haben, daß **nur ich allein der rechtmäßige Besitzer und zugleich Erzeuger des echt Gruber'schen k. k. aussch. privil. Fabrikats** bin, weshalb ich auch zur Befestigung aller **möglichen Verfälschungen und Nachahmungen** meiner Fabrikate das **dießfällige Fabrikszeichen untenstehend** anführe, und es please mich zugleich zu geneigten Aufträgen.

K. K. priv.



Fabriks-Zeichen.

Franz Wertheim junior in Krems,

Besitzer der vormahls Gruber'schen Gewerke in Scheibbs und k. k. aussch. und ersten Privilegiums auf Stahlwaaren, so wie seiner Fabrik in Neuberg bey Krems, mit dem damit verbundenen k. k. aussch. Privilegium.

Zeugniß.

Von Seite der Repräsentanten der Anton und Theresia Gruber'schen Erben und des M. Holzer, wird über Ansuchen des Hrn. Franz Wertheim junior in Krems bestätigt, daß derselbe in Folge des mit Legitimation des löbl. Civilgerichts der k. k. Haupt- und Residenzstadt Wien als Anton Gruber'schen Abhandlungs- und Curatels-Instanz dd. 9. Januar 1843, Z. 84705 errichteten Kauf- und Verkaufs-Vertrages dd. 9. Januar und des weitern mit Herrn M. Holzer geschlossenen Kaufvertrages dd. 30. Junius 1843 die zur Verlassenschaft des sel. Herrn Anton Gruber gehörige zu Scheibbs liegenden Hammerwerks-Realitäten, so wie auch das dem sel. Anton Gruber von Sr. Majestät durch die höchste Hofkanzley mittelst der Urkunde dd. 17. April 1838 auf seine Erfindung zur doppelten Härtung der Schneidwerkzeuge verliehene Privilegium käuflich in sein Eigenthum gebracht habe, und daß demnach Niemand Anderer als der Käufer und ungetheilte Eigenthümer der genannten Hammerwerks-Realitäten und des Gruber'schen Privilegiums Herr Franz Wertheim junior in Krems zur Ausübung der dem sel. Anton Gruber in der Privilegiums-Urkunde eingeräumten Rechte und Concessionen berechtiget sey.

Wien am 20. Junius 1843.

M. Holzer,

Joseph Dür,

als Vormund der m. Anna Staudigl'schen Kinder als Anton Gruber'sche Miterben.

Franz Linsbauer,

als Witwovormund der Caroline Gruber als Anton Gruber'sche Miterbin.

Intell. Bl. 1843. Nr. 204,

Dr. Leop. Anton Dirl,

Substitut des Hrn. Dr. und Not. Seiler als Anton Gruber'scher Abhandlungs-Belegers, wie auch Curator von der m. Staudigl'schen Kinder als Anton Gruber'sche Miterben.